Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 15

Artikel: Wunder des Lebens
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-755202

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

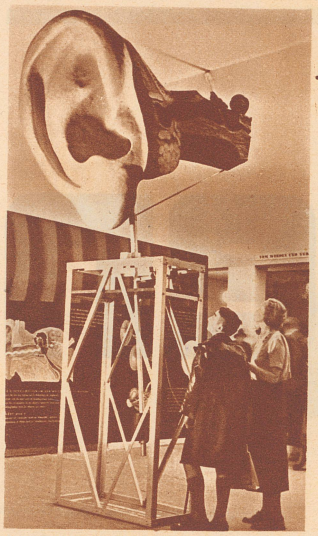
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

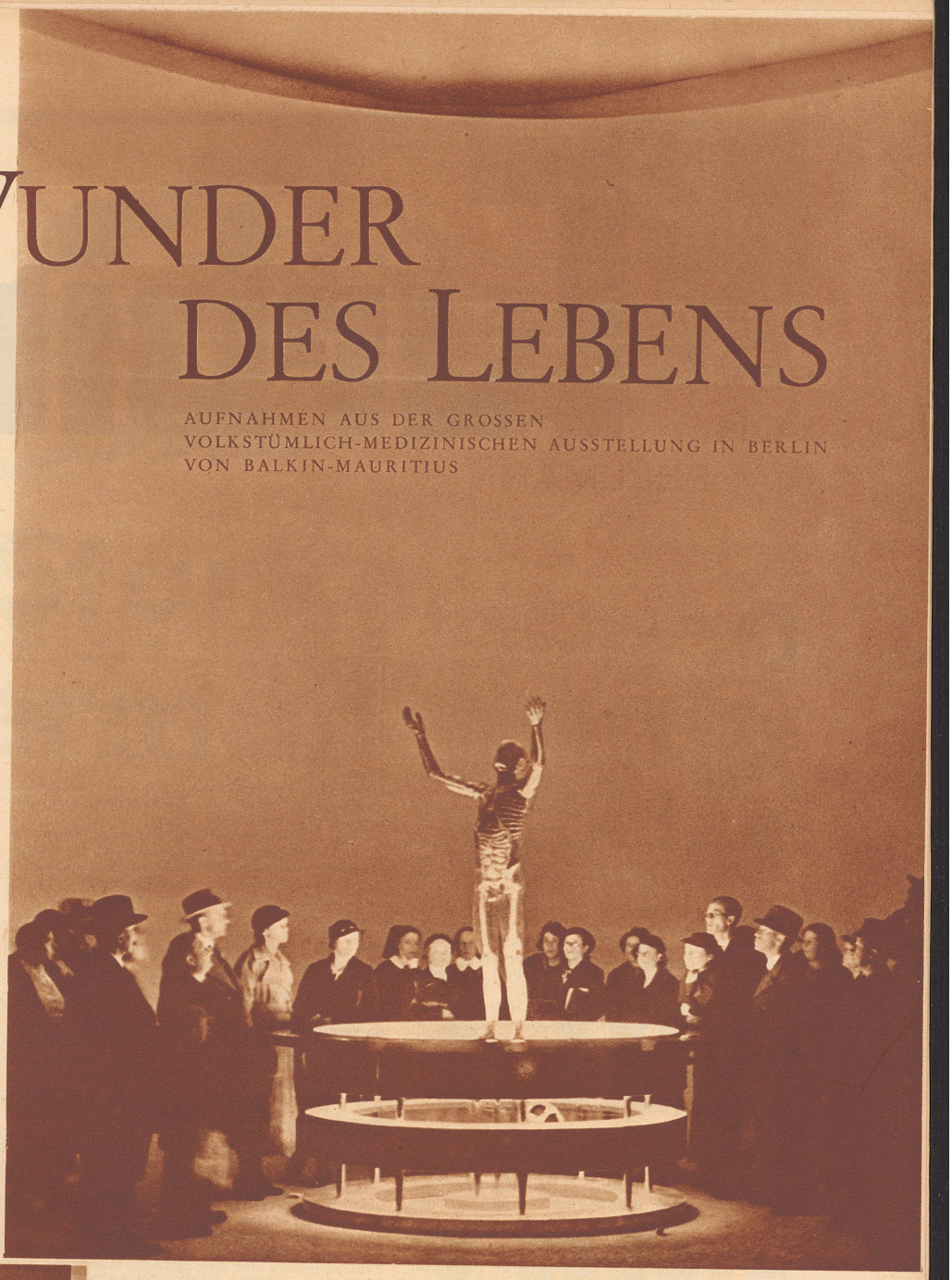
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WUNDER DES LEBENS

AUFNAHMEN AUS DER GROSSEN VOLKSTÜMLICH-MEDIZINISCHEN AUSSTELLUNG IN BERLIN VON BALKIN-MAURITIUS



Ein riesiges Ohrmodell zeigt nicht nur den innern Bau des Organs, sondern veranschaulicht durch eine sinnreiche Einrichtung auch die Aufgabe des Innenohrs als Gleichgewichts-Regulierer des menschlichen Körpers. Das große Modell pendelt hin und her, dabei treten die gleichgewichts-registrierenden Ohrpartien eben dieses Modells in Funktion.



Am meisten bestaunt wird in dieser reichen und in darstellerischer Beziehung vielfach überraschenden Ausstellung das lebensgroße, durchsichtige Modell des menschlichen Körpers. In diese durchsichtige Plastik aus zellonartigem Material sind die Organe des menschlichen Körpers hineingebaut, das Skelett, die Adern, das Herz, die Organe der Bauchhöhle, das Gehirn usw. Die Organe sind einzeln mit kleinen Glühlämpchen ausgerüstet, deren Zuleitung in den Adern der Beine unsichtbar verläuft. Eine automatische Schaltvorrichtung bringt nacheinander die verschiedenen Organe zum Aufleuchten.

So viel verzehrt ein Mensch im Laufe eines Jahres.

Rechts: Wieviel Luft verbraucht der Mensch? Dieses Luftbedürfnis ändert sich je nach der Beschäftigung. Die Zahlen unter den Figuren geben den Luftverbrauch pro Minute an. Der Schläfer kommt mit 6,7 Liter aus, beim Sitzen und Gehen steigt das Luftverlangen des Körpers, der Bergsteiger braucht 33 Liter in der Minute, der Schwimmer sogar 43 Liter. Dies nicht nur deshalb, weil Schwimmen an sich die anstrengendere Bewegung wäre, sondern vor allem darum, weil die Hautatmung, die der Lunge einen Teil ihrer Arbeit abnimmt, im Wasser wegfällt.

Aufnahme Rosen